

DER BEWEGUNGSMELDER



VTG Grün-Gold gemeinsam erleben, gestalten und feiern!



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Die Mitgliederversammlung wählt ein neues Führungsgremium.....	5
„Mitglieder werben Mitglieder“	8
Eine teilnehmerstarke Tanzveranstaltung – die DTSA-Abnahme 2018.....	10
Rund um den 1. Mai geht's immer rund!	12
Tanzsportzentrum in der Hand der TNW-Jugend	15
BODYTALK gewinnt im Finale des DAK Dance-Contest 2018	17
Turnierpaare zeigen sich erneut sehr engagiert	19
Kurznachrichten	21
Verschiedene Formen der Gemeinsamkeit	22
Udo Schmidt verschärft BSW-Trainingsmethoden	24
Tanzangebote kommen und gehen – der stete Wandel im Verein.....	26
Öko-Check 2017 - VTG erhält 1.000 € als Zuschuss.....	28
Termine, Termine,... ..	30

Herausgeber:	Vestische Tanzsport-Gemeinschaft Grün-Gold Recklinghausen e.V.
Redaktion:	Udo Peters (Ups, V.i.S.d.P.), Heinz Kersting (HKe), Helmut Lenk (HL)
Geschäftsstelle:	Karlstraße 75, 45661 Recklinghausen
	Tel: 02366 501817, Email: info@vtg-recklinghausen.de
	Internet: hppt://www.vtg-recklinghausen.de
Tanzsportzentrum:	Karlstraße 75, 45661 Recklinghausen

Vorwort

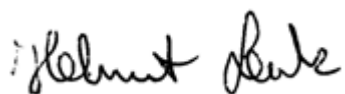
Liebe VTG-Mitglieder,

die „Musikkognition“ ist ein Wissenschaftsgebiet, das untersucht, wie Menschen durch musikalisch und zeitlich genau koordinierte Bewegungen verschiedener Körperteile kreativ miteinander interagieren. Der Musikkognitionsforscher Gunter Kreutz an der Universität Oldenburg formuliert es einfacher mit der Frage: „Macht Tanzen zur Musik intelligent und glücklich?“ Er kommt zu überraschenden Ergebnissen. Tanzen sei ein Nebenprodukt der Entwicklung des aufrechten Ganges des Menschen und stecke in unseren Genen. Ja, die Menschheit habe sich verstandesmäßig nur durch den Tanz so weit entwickelt. Hormone, wie Testosteron, werden freigesetzt, denn es gibt keine Trennung der Geschlechter und Generationen. Zudem könne man seiner Tanzpartnerin oder seinem Tanzpartner vermitteln, welche körperlichen Qualitäten man besitzt, wie Koordination, Schnelligkeit oder Rhythmusgefühl, und damit auch sein eigenes Selbstbewusstsein stärken. Prof. Kreutz hat dies in einer Studie bemerkenswerterweise besonders bei Tangotänzern nachgewiesen. Darüber hinaus lässt sich durch das Tanzen nachweislich das Demenzrisiko um etwa 20 % senken, denn es ist eine optimale Kombination aus Gedächtnis- sowie Bewegungstraining und fördert bis ins hohe Alter die Bildung neuer Nervenzellen. Erstaunlich, wie viel Hirnkapazität das gemeinsame Tanzen mit dem Partner oder in einer Gruppe in Anspruch nimmt. Es wirkt entspannend, senkt die Konzentration des Stresshormons Cortisol, vermittelt die „familiäre Geborgenheit“ einer lebensfrohen Tanzgemeinschaft, so dass man Walzer, Tango oder Cha-Cha-Cha wie eine Wohltat für die Seele empfindet.

Könnte Professor Kreutz einmal einen Tanzkreis in der VTG erleben, würde er sicherlich eine Bestätigung seiner wissenschaftlichen Forschungen in unserem „Hochlarmarker Tanzalltag“ erhalten und Tanzen in der „VTG als Gesundbrunnen“ weiterempfehlen. Tanzen in der VTG macht nicht nur intelligent und glücklich, sondern erhält auch die Gesundheit! Bitte kommunizieren Sie das in Ihrem Bekannten- und Freundeskreis und unterstützen Sie mit überzeugender Begeisterung unsere Werbeaktion.

Ich wünsche namens des Vorstandes allen Mitgliedern eine erholsame Ferienzeit. Kommen Sie ausgeruht, tanzmotiviert und vor allem gesund wieder.

Mit tanzsportlichen Grüßen



1. VTG-Vorsitzender

Die Mitgliederversammlung wählt ein neues Führungsgremium

Am 7. März 2018 wurde die jährliche ordentliche Mitgliederversammlung durchgeführt. 82 stimmberechtigte Mitglieder hatten sich im großen Saal zu diesem wichtigen Termin eingefunden.

Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Formalien und den Berichten über das vorangegangene Jahr enthielt die Tagesordnung als wichtigsten Punkt die Wahl eines neuen, vollständigen Vorstandes. Es war an der Zeit, die personelle Unterbesetzung des Vorstandes zu beenden.

Die wesentlichen Botschaften des scheidenden Vorstandes im Bericht über das Jahr 2017 in aller Kürze: Die „Geschäfte“ konnten trotz widriger Umstände fortgeführt und alle geplanten gesellschaftlichen und tanzsportlichen Veranstaltungen durchgeführt werden. Obwohl die Zahl der Mitglieder im Jahr 2017 um 65 sank, ist die wirtschaftliche Lage stabil. Auch die im Vorfeld der Mitgliederversammlung 2018 notwendigen Versammlungen des Vereinsausschusses und der Jugendversammlung wurden termingerecht durchgeführt.

Unser 1. Vorsitzende Helmut Lenk dankte den im letzten Jahr ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern und Matthias Kleinschmidt. Einen besonderen Dank richtete er an Gabriele Moosbauer, die 22 Jahre lang die Geschäftsstelle der VTG betreut hatte und 20 Jahre lang Vorstandsmitglied war. Der Antrag des Vorstandes, Gabriele Moosbauer wegen ihrer besonderen Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied der Vestischen Tanzsport-Gemeinschaft Grün-Gold Recklinghausen e.V. zu ernennen, wurde mit sehr großer Mehrheit angenommen. Matthias Kleinschmidt, der mehrere Jahre lang 1. Sportwart der VTG war, hatte sich leider entschieden, nicht nochmals für einen Vorstandsposten zu kandidieren.

Herrmann Schäpers, der von der Mitgliederversammlung zum Wahlleiter gewählt wurde, konnte eine vollständige Kandidatenliste präsentieren. Bis auf einen Kandidaten, Detlef Tschötschel, hatten alle anderen bereits Erfahrungen als Vorstandsmitglieder der VTG sammeln können. So war es auch nicht überraschend, dass alle Kandidaten ohne Gegenstimme gewählt wurden.

Der Vereinswart Karl-Heinz Bartrow und die Jugendwartin Sandra Schroeder, die beide zuvor bereits von anderen Gremien gewählt worden waren, wurden satzungsgemäß von der Mitgliederversammlung in ihren Ämtern bestätigt.

Der neue Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern:

Funktion	Name
1. Vorsitzender	Helmut Lenk
2. Vorsitzender	Dr. Peter Lampret
3. Vorsitzende	Monika Bartrow
1. Schatzmeister	Detlef Tschötschel
2. Schatzmeister	Alfred Meyer
1. Sportwart	Oliver Große
2. Sportwart	Jürgen Peckmann
Fachwart für Öffentlichkeitsarbeit	Dr. Udo Peters
1. Schriftführer	Heinz Kersting
2. Schriftführer	Herbert Vich
Jugendwartin	Sandra Schroeder
Vereinswart	Karl-Heinz Bartrow

Helmut Lenk gab abschließend einen Ausblick auf die anstehenden Aufgaben des neuen Vorstandes. Dazu gehören die Überarbeitungen der Satzung und der Ehrenordnung. Erste Vorschläge zur Satzungsänderung verfolgen das Ziel, die Anzahl der Vorstandsposten zu verringern. Jedes Mitglied kann bis Mitte Juli 2018 Ideen einreichen, die bei der Satzungsänderung berücksichtigt werden sollen. Es ist das Ziel des Vorstandes, bis zum Jahresende eine vergleichende Gegenüberstellung verschiedener Fassungen zu erstellen. Die Sprecher der Tanzkreise werden diesen Vergleich erhalten,

ihn in ihren Gruppen bekannt machen und dort gemeinschaftlich diskutieren. In einer außerordentlichen Sitzung des Vereinsausschusses sollen dann die vorliegenden Entwürfe mit dem Vorstand erörtert werden; das Ergebnis dieser Diskussion ist die Grundlage für eine Beschlussvorlage an die Mitgliederversammlung 2019.

Weitere Aufgaben des neuen Vorstandes sind die Organisation und Durchführung der zahlreichen Veranstaltungen, die in unserem Tanzsportzentrum und auch außerhalb stattfinden sollen. Helmut Lenk betonte, dass diese Aktivitäten das aktive und attraktive Vereinsleben ausmachen und sie nur mit tatkräftiger Unterstützung vieler Vereinsmitglieder durchgeführt werden können. Auch die Entwicklung neuer Tanzkreise steht ganz oben auf der Tagesordnung. Ohne neue Mitglieder, so wurde eindrücklich durch den alten und neuen 2. Vorsitzenden Dr. Peter Lampret gezeigt, wird sich die wirtschaftliche Situation verschlechtern: Unser Tanzsportzentrum, das vom VBI gemietet ist und deshalb regelmäßige Mietzahlungen verursacht, wird durch die Mitgliedsbeiträge finanziert. Dem Mitgliederschwund muss deshalb gerade im Bereich der Tanzkreise für Gesellschaftstanz entgegen gewirkt werden.

Alles in allem ein schönes Arbeitsprogramm. Aber schon John Lennon wusste: „Leben ist das, was passiert, während du eifrig dabei bist, andere Pläne zu machen.“ Und deshalb kam nach der Mitgliederversammlung zu dem, was geplant war, einiges, was nicht geplant war: Die Aktion von Radio Vest „Scheine für Vereine“, ein Instandsetzungsbedürftiger Aufzug, die EU-Datenschutz-Grundverordnung (seit Jahren verabschiedet; das Inkrafttreten am 25. Mai kam dann aber doch überraschend), eine defekte Steuerung der Kälteanlage, Einladungen zu Stadteiltrunden, – festen und –versammlungen. Fest steht: in den ersten vier Monaten haben sich die Neugewählten nicht gelangweilt. Von dem einen oder anderen Ereignis wird im Folgenden noch berichtet werden.

// Ups

„Mitglieder werben Mitglieder“

In der Mitgliederversammlung wurde gezeigt, dass es im Jahr 2017 einen Rückgang der Mitgliederzahl gegeben hat, und der 2. Vorsitzende, Dr. Lampret, hatte darauf hingewiesen, dass gerade die Gesellschaftstanzkreise gestärkt werden müssen, um langfristig das Tanzsportzentrum finanzieren zu können. Mitgliederschwund ist kein isoliertes VTG-Problem, sondern trifft viele Sportvereine. Deshalb gibt es auch bei zahlreichen Vereinen die Aktionen „Mitglieder werben Mitglieder“.



Slogan der Werbeaktion:
Kommt, tanzt mit uns!

Warum sollten wir das nicht auch versuchen? Die beste Werbung für die VTG machen bestimmt die Vereinsmitglieder, wenn Umfeld und Angebot stimmen. Das Umfeld, also unser Tanzsportzentrum mit ausreichend vielen Parkplätzen, den großen Tanzflächen, der Versorgung mit Getränken, den kostenlosen Tanztreffs usw., ist – zurückhaltend formuliert – gut plus. *[Es gibt immer etwas zu verbessern, und daran wollen wir auch arbeiten!]* Was fehlt ist ein Angebot für Vereinsneulinge, Tanzanfänger und Wiedereinsteiger und vielleicht ein kleiner Motivationsschub für unsere Mitglieder.

Das Angebot, der „Anfänger- und Wiedereinsteigerkurs“, war relativ schnell organisiert. Der Anfänger-Tanzkreis wird am 16. September um 18:00 Uhr beginnen. Das Training wird von Albert Lah geleitet, der bereits seit vielen Jahren Gesellschaftstanzkreise am Sonntag unter seinen Fittichen hat.

Wenn Sie den Kreis Ihrer Bekannten, Freunde und Verwandten im Gedanken durchgehen, werden Sie bestimmt jemanden entdecken, der oder die schon

immer tanzen wollten. Bitte sprechen Sie diese Personen an und werben Sie sie für unseren neuen Tanzkreis.

Als kleines Dankeschön, und das ist der erwähnte Motivationsschub, erhält die Werberin bzw. der Werber für jedes neue Mitglied einen Einkaufsgutschein für das Palais Vest in Höhe von 25,00 €. Ein weiterer Einkaufsgutschein im Wert von 50,00 € wird unter allen Werbern nach Abschluss der Aktion verlost.

Zurecht tauchte im Vorstand die Frage auf, warum die Aktion nur für den neuen Gesellschaftstanzkreis gelten soll; bestehende Gruppen könnten doch auch Zuwachs gebrauchen. Natürlich war dieses Argument richtig. Deshalb gilt die Aktion für das Anwerben von Neumitgliedern für alle Gesellschafts-, BSW- und Turniertanzkreise.

Bitte beachten Sie das KLEINGEDRUCKTE:

- Die zeitlich befristete Aktion endet am 30. Juni 2019. Sie gilt nur für folgende Tanzkreise: Gesellschaftstanz, BSW- und Turniertanz. Andere Tanzangebote sind davon ausgenommen.
- Der Name des Werbenden muss auf dem Aufnahmeantrag vermerkt sein.
- Anspruch auf die Prämie besteht erst nach Zahlung des ersten, bei neuen Tanzkreisen (z.B. der oben beschriebene Anfänger-Tanzkreis) des zweiten Mitgliedsbeitrags des Neumitglieds.
- Barauszahlung und der Rechtsweg sind ausgeschlossen. //Ups



Ach ja! Es gab eine Fußball-Weltmeisterschaft im zurückliegenden Halbjahr. So ganz toll haben die deutschen Kicker dabei nicht abgeschnitten. Und das, obwohl sie sich schon für den weniger anspruchsvollen Sport entschieden hatten – vorausgesetzt, folgende Aussage ist richtig.

Als Gott klar wurde, dass nur die Besten tanzen, schuf er für den Rest Fußball.

Eine teilnehmerstarke Tanzveranstaltung – die DTSA–Abnahme 2018

Es gibt große Tanzveranstaltungen in unserem Tanzsportzentrum: Zum Beispiel den VTG–Ball oder Turniere wie Landesmeisterschaften und das um den Kids– und Newcomer–Pokal. Aber zu den Veranstaltungen mit den meisten aktiven Teilnehmern gehört Jahr für Jahr die Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens (DTSA). Insgesamt 218 Teilnehmer haben sich bei der 15. Auflage dieser Veranstaltung am 11. März in unserem Tanzsportzentrum eine Auszeichnung ertanzt.

Erstmalig, das war eine echte Premiere in unserem Hause, wurde das Tanzsternchen, das Tanzsport–Abzeichen für die Jüngsten, an die kleinen Tänzerinnen vergeben. Die Freude, mit der die Kleinen ihre „Prüfung“ ablegten, war mitreißend. Alle, die dabei waren, können das bestätigen.



Voller Stolz konnten 17 Mädchen aus den beiden VTG–Kindergruppen "Gummibärchen" und "Maoams" ihre Tanzsternchen anstecken. Stolz konnte auch die Trainerin Doris Stolte auf die Leistung ihrer Schützlinge sein – was sie auch war und zeigte.

Die DTSA–Abnahme ist keine interne VTG–Veranstaltung; sie ist seit Langem weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. So nahmen neben acht Gruppen der VTG weitere acht aus den Nachbarstädten Waltrop, Herne, Herten und Gelsenkirchen sowie aus Lünen an der „Prüfung“ teil.

Wie auch in den zurückliegenden Jahren ist der Anteil der Paartänzer an dieser Veranstaltung sehr gering: Nur 15 Paare wollten das Tanzabzeichen haben – das sind weniger als 14 % aller Teilnehmer. Schade! Und davon kamen sogar noch drei Paare von anderen Vereinen bzw. Tanzschulen. Hier gibt es für die Vereinsführung und die Organisatoren der DTSA–Abnahme wohl noch Handlungsbedarf.



Eine der teilnehmenden Modern Linedance Gruppen der VTG

Von morgens um 10:00 Uhr bis in den späten Nachmittag begutachteten Heidrun und Dietmar Dobeleit sowie Bettina und Ralf Bäumer unermüdlich die tänzerischen Leistungen der Tänzerinnen und Tänzer und motivierten, sofern das erforderlich war. Mit diesem Engagement schafften sie es, neben den 17 Tanzsternen das Deutsche Tanzabzeichen 84-mal in Bronze, 16-mal in Gold, 22-mal in Gold mit Kranz, 3-mal in Gold mit Kranz und Zahl (hier 10) an die Tänzerinnen und Tänzer zu vergeben; hinzu kamen noch 50 Wiederholungen.

Den Ausgezeichneten gratulieren wir, und den Prüfern danken wir ganz herzlich.

// Ups

Rund um den 1. Mai geht's immer rund!

Rummelig – so kann die Zeit um den 1. Mai herum beschrieben werden. Erst der ‚Tanz in den Mai‘ in unserem Tanzsportzentrum und anschließend das Kulturvolksfest auf dem Hügel hinter dem Ruhrfestspielhaus. In Summe rund 16 Stunden Party für alle, die es mögen.

Musste man bei beiden Veranstaltungen dabei sein? Na klar!

Beim Tanz in den Mai gab es beste Musik zum Tanzen; ausgewählt und präsentiert von unserem Fachmann Bernd Berger. Und über mangelnde Gelegenheiten, selbst das Tanzbein zu schwingen, konnte sich bei dieser Veranstaltung niemand beschweren. Neben den selbst gewählten kleinen Tanzpausen, in denen die Besucher sich mit Getränken und Speisen vom Büffet versorgen konnten, und dem gemeinsamen Absingen der Mai-Hymne ‚Der Mai ist gekommen‘ um Mitternacht, gab es nur eine „erzwungene“ Unterbrechung für die Tanzenden: Der Auftritt der Lateinformation der Tanzsportabteilung des VfL Bochum 1878 e.V.



Die zu der Zeit Dritten der Regionalliga zeigten unter der Regie ihrer Trainerin Jeannette Seydich die erwartete und angekündigte Leistung. Die hervorragende Choreografie, die als Leitmotiv ‚Vertrauen‘ hatte, wurde von den Paaren perfekt und mitreißend dargeboten. Ein großartiger Auftritt, der die Aufstiegsambitionen der Formation unterstrich.

Warum, so muss man sich fragen, sollte der eifrige Tänzer bzw. die noch eifrigere Tänzerin nach dem Tanz bis in die frühen Morgenstunden des 1. Mai zeitig aus den Federn und sich auf den Weg zum Kulturvolksfest machen? Weil dort unsere Kinder- und Jugendgruppen ihre Hip-Hop-Choreografien präsentierten. Die Dreamy Dancers, United Dancers und Bodytalk waren mit ihren Auftritten Teil des Programms der Aktion ‚Kinder stark machen‘. ‚Kinder stark machen‘ ist eine Initiative der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zur Suchtvorbeugung speziell für Kinder und Jugendliche. Diese Initiative wird in Recklinghausen vom StadtSportVerband Recklinghausen e.V. und der Drogenberatung Recklinghausen und Ostvest e.V. unterstützt.



Jugendwartin Sandra Schroeder mit Singa Gätgens (rechts)

Seit mehreren Jahren werden die Aktionen im ‚Kinder stark machen‘-Erlebnisland von der beliebten KiKA-Moderatorin Singa Gätgens moderiert.

Der Auftritt der VTG-Gruppen war im Rahmen intensiver Planungsarbeit und nach mehrfachen Verschiebungen exakt für 13:30 Uhr geplant. Wie immer vor Auftritten waren unsere Akteure schon frühzeitig da, um sich einzutanzten, technische Dinge zu klären (wie läuft das mit der Musik?) und letzte Absprachen zu treffen. Es war 13:00 Uhr – die Dinge standen gut. Aber dann stellten die Organisatoren die Frage an unsere Jugendwartin Sandra Schroeder, ob die Kids nicht früher anfangen könnten. Sandra bejahte und schon startete Singa Gätgens die Moderation mit einem kleinen Interview, dem

dann die Anmoderation der Gruppen folgte. Warum diese plötzlich aufkommende Hektik? Die einfache Erklärung war, dass Singas Autogrammstunde für 13:30 Uhr geplant sei. Singas Autogrammstunde verschieben? Das war unmöglich! Somit würden dann ganz viele Kinder bei Singa Gätgens wegen eines Autogramms anstehen und nicht vor der Bühne sitzen und unseren Gruppen bei den Tanzvorführungen zusehen.



Die jüngeren Hip-Hopperinnen

Tanzen ohne Publikum? Dafür waren die Mädchen und jungen Damen nicht angereizt. Also fanden die sehenswerten Auftritte unserer drei Hip-Hop-Gruppen fast eine halbe Stunde früher statt, als ursprünglich geplant. Und die VTG-Mitglieder, die „pünktlich“ um 30 Minuten nach 13:00 Uhr da waren, kamen zu spät.



BODYTALK war auch dabei



Unsere Breakdancer

//Ups

Tanzsportzentrum in der Hand der TNW-Jugend

Ein ganzes Wochenende hatte sich die Jugend des TNW (Tanzsportverband NRW) unsere Säle für die Jugendtanztage gesichert. Am 12. Mai wurde zunächst der Jugend-Kombilehrgang durchgeführt. „Unsere Trainer machen euch fit!“ Das war eine der Botschaften an die Teilnehmer – was fast nach einer Drohung klang. Die zweite Botschaft jedoch verbreitete Zuversicht: „Ihr werdet euch einfach besser fühlen!“ Wir hatten den Eindruck, dass beide Versprechungen vom TNW eingehalten wurden. Neben dem Training der Jugendlichen diente die Veranstaltung auch der Fortbildung von Trainern und Wertungsrichtern.



Teilnehmer beim Lehrgang (Foto: Monika Bartrow)

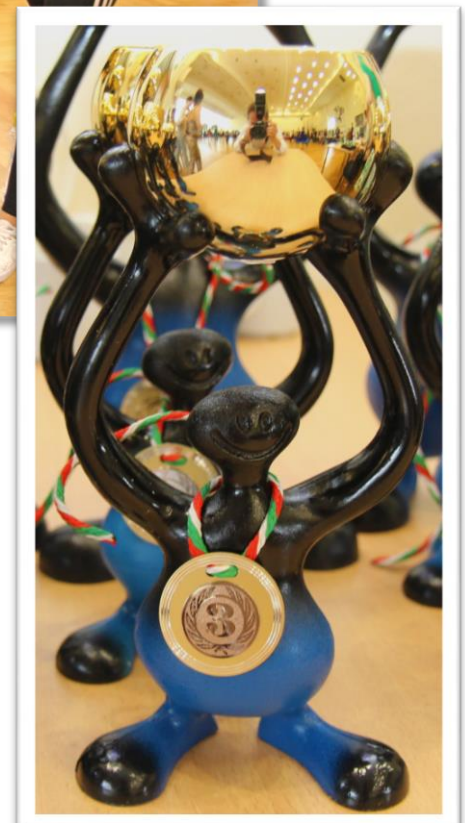
Am nächsten Tag, dem 13. Mai, folgte der zweite Teil der Jugend-Tanztage: der „KNP“; KNP steht für „Kids- und Newcomer Pokal“. In dem sehr gut gefüllten großen Saal fanden zwei ineinander verschlungene Turniere statt: Der Vereinswettbewerb und das Formationsmatch. Beim Vereinswettbewerb traten Mannschaften mit mindestens fünf Paaren pro Verein im Paartanz (z.B. Langsamer Walzer und Cha-Cha-Cha) gegeneinander an. Beim Formationsmatch zeigten Gruppen, die aus mindestens fünf Mitgliedern bestanden, jeweils zwei unterschiedliche Choreografien einer beliebigen Tanzrichtung

(z.B. Hip-Hop, Jazz und Modern Dance, Breakdance). Die beiden Teams der VTG, die am Formationsmatch teilnahmen, zeigten sehr gut aufs Parkett gebrachte, anspruchsvolle Hip-Hop-Choreografien. Die Gruppe „Dance-mood“, der jüngere Nachwuchs für die Leistungsgruppen, ertanzte sich einen beachtlichen dritten Platz. Die Leistungsgruppe BODYTALK war noch erfolgreicher und überzeugte die Wertungsrichter durch die perfekte Präsentation ihrer beiden Choreografien: 1. Platz und einen BIBO. Herzlichen Glückwunsch an beide Gruppen.



BODYTALK nach dem Wettbewerb mit der Trophäe

Der Pokal mit dem schönen Namen BIBO



BODYTALK gewinnt im Finale des DAK Dance-Contest 2018

Die besten Tänzerinnen und Tänzer Deutschlands gibt es in NRW, so die Meinung von Hanno Liesner, Chef der Jury des DAK Dance-Contest 2018. Er muss es wissen, denn er tourt mit dieser Veranstaltung durch ganz Deutschland. Insgesamt haben mehr als 5.000 junge Tänzerinnen und Tänzer aus NRW an diesem Turnier teilgenommen. Nur ein Teil davon konnte in das Finale einziehen, das am 7. Juli im Centro Oberhausen stattfand.

Die Hip-Hop-Leistungsgruppe BODYTALK der VTG hat es auch in diesem Jahr wieder geschafft, in das Finale zu kommen. Und die Erwartungen waren hoch, denn im vergangenen Jahr erreichten sie bei ihrer ersten Teilnahme am DAK-Wettbewerb direkt den 3. Platz und im Mai dieses Jahres gewannen sie wie oben bereits beschrieben im heimischen Tanzsportzentrum den Newcomer-Pokal des Tanzsportverbandes NRW.

Die Choreografie hatten die sieben Tänzerinnen im Alter zwischen 13 und 17 Jahren selbst entwickelt, mit ihren Trainerinnen Anna Kusnetsov und Polina Badt einstudiert und in den zurückliegenden Monaten immer weiter verfeinert. Am Ende, beim Finale auf der DAK-Bühne, gab es für das Publikum und die Jury eine außerordentlich mitreißende Darbietung zu sehen, die abwechslungsreich war und tänzerisch ein sehr hohes Niveau erreichte.



Das wurde den jungen Damen nach ihrer Performance auch von der Jury bestätigt, die aus Hanno Liesner (Tänzer und Choreograf), Luca Hänni (Sänger) und Ekaterina Leonova (Tänzerin) bestand.

Diese Einschätzung blieb bis zum Schluss des Wettbewerbs unverändert, und so fiel die Entscheidung der Jury zugunsten von BODYTALK aus: Sie erreichten den 1. Platz in der Leistungsklasse der sogenannten pre-Champs bei den Young Teens. Die Hoffnungen und Erwartungen hatten sich ganz und gar erfüllt.

Der Wettbewerb zeigte die ganze Spannweite und das Leistungsspektrum des modernen Tanzes in NRW. Besonders hervorzuheben sind die Gruppen, die in der Leistungsklasse ‚Inklusion‘ antraten, und die von Hanno Liesner gegründete inklusive Tanztruppe ‚Funky Movements‘, die einen Showauftritt hatte. All das machte den DAK Dance-Contest 2018 zu einer erlebenswerten Tanzveranstaltung – insbesondere bei einem Wetter wie am 7. Juli 2018.



Die Mitglieder von BODYTALK mit Ekaterina Leonova
(mehrfache Gewinnerin bei Let's Dance)
Foto: Patrick van de Weyer

Turnierpaare zeigen sich erneut sehr engagiert

Im 1. Halbjahr 2018 brachten es zehn unserer Turnierpaare auf die ansehnliche Zahl von mehr als 60 Turnierstarts. Auf alle einzugehen und die jeweiligen Platzierungen zu kommentieren würde an dieser Stelle zu weit führen. Ohne die Mühen und Erfolge der nachfolgend Nichterwähnten schmälern zu wollen, sollen hier nur einige Highlights herausgegriffen werden.



Henner Steinbring und Anja Wilhelm
Hier bei der DTSA-Abnahme im
März 2018

Es wird wieder erfolgreich Latein getanzt! Mit beachtenswerten 14 Turnierteilnahmen und durchweg guten Platzierungen erarbeiteten sich *Henner Steinbring* und *Anja Wilhelm* Ende März beim ‚Tanzkarussell um das Blaue Band der Spree‘ den Aufstieg in die A-Klasse bei den SEN II. Herzlichen Glückwunsch! Auch *Daniel Buschert* und *Kathrin Bühning*, das zweite Lateinpaar, waren sehr erfolgreich. Obwohl sie erst seit April gemeinsam bei den SEN I starten, erreichten sie in der D-Klasse zweimal den 1. Platz. Bei den darauf folgenden Starts in der nächsthöheren Klasse kamen sie auf die Plätze drei und vier – ein beachtlicher Erfolg.

Ebenfalls sehr engagiert zeigten sich die Standardtänzer *Birger Ramlau* und *Petra Feike-Ramlau*. Sie nahmen an zwölf Turnieren teil und sicherten sich bei den SEN III C meist Plätze unter den ersten Dreien. Auch *Egbert und Kristin Sotzny* erreichten bei Ihren zehn Starts bei den SEN II C meist gute bis sehr gute Platzierungen; viermal tanzten sie sich in die Medaillenränge.

Ein beachtlich gutes Resultat erzielten *Hans-Georg und Barbara Strunk* im April wieder beim Deutschlandpokal, der inoffiziellen Deutschen Meisterschaften, in Pirna. In einem sehr starken Finale tanzten Strunks knapp an den Medaillenrängen vorbei auf Platz vier. Hans-Georg drückt es so aus: ein passables Ergebnis. Platz vier in einem starken Feld von 52 Paaren, dem Finale in der fünften Runde und nach insgesamt 25 Tänzen ist wohl mehr als passabel! Geschlagen geben mussten sich die beiden dem Ehepaar Schmitz vom TSC Grün-Gelb Erfstadt e.V., die auch in den Vorjahren den Sieg davon trugen, dem erstmals in dieser Altersklasse startenden Ehepaar Masko (Tanzsportzentrum Delmenhorst e.V.) und dem drittplatzierten Ehepaar Kreuels vom TSC Mönchengladbach e.V., die NRW-Vizemeister sind.

Hans-Georg beschreibt die Situation so: „Die Qualität in der Spitze wird von Jahr zu Jahr stärker.“ Da ist der ungeliebte vierte Platz – um es nochmals zu wiederholen – mehr als passabel.



Barbara und Hans-Georg Strunk beim Deutschlandpokal
(Foto: www.dmpirna2018.de/wpcontent/uploads/2018/04/38.jpg)

Kurznachrichten

Unser Trainer *Werner Fremerey* feierte im Mai seinen 80igsten Geburtstag. Der Vorstand dankt ihm für sein langjähriges, unermüdliches Engagement und wünscht ihm weiterhin alles Gute.

Doris Stolte, Trainerin unserer Kindergruppen Gummibärchen und Maoams, wurde zur Vize-Präsidentin des Kreissportbundes Recklinghausen gewählt. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg im neuen Amt.

Das Ehrenmitglied der VTG *Heinz-Günter Strücker* trat offiziell am 1. Juni 1968 in den Tanzsportkreis Grün-Gold e.V. Recklinghausen ein, einem der Vorläufervereine der VTG. Vielen Dank für die 50 Jahre andauernde Treue zum Tanzsport und der VTG.

Anna Kusnetsov, Trainerin unserer Hip-Hop-Jugend, ist stolze Mutter geworden. Herzlichen Glückwunsch an sie und den Vater. Beiden wünschen wir viel Spaß mit dem kleinen Liam.

Hier geht es um SIE! Unsere 3. Vorsitzende *Monika Bartrow* sucht immer fixe Geister und fleißige Hände für die vielfältigen Vereinsaktivitäten. Insbesondere für unsere Turniere am 8. September und 7. Oktober werden noch Helfer und Helferinnen gesucht. Kommen Sie doch mal zu einem Treffen des Betriebsausschusses und sehen Sie sich dessen Arbeit an: Ehrenamtliches Engagement in der VTG ohne die Verpflichtungen eines Vorstandsamtes. Das wäre doch was für SIE!

Kurz vor Redaktionsschluss – ganz aktuell: *Roland Klausch* hat das Training für Tango Argentino übernommen. Details erfahren Sie auf der VTG-Internetseite.

Verschiedene Formen der Gemeinsamkeit

Während die Turnierpaare sich ihre Wettkampfstätten deutschland- und europaweit suchen, trifft man bei Veranstaltungen im Umfeld des Tanzsportzentrums immer wieder auf die VTG-Linedancer und -Jugendgruppen. Manchmal einzeln, häufig aber auch als Doppelpack. Diese Kombination der beiden Formationen wird immer wieder gerne zu Stadtteilfesten oder ähnlichem eingeladen.

Los ging es schon früh in diesem Jahr, am 10. Februar beim Lichterfest im Umspannwerk Recklinghausen. Dort traten nach den Breakdancern unsere Linedancer auf. Im März waren dann beide - Linedancer und Hip-Hop-Gruppen - bei der DTSA-Abnahme zu sehen. Das war zwar kein Fest, aber die anderen Teilnehmer und Zuschauer konnten beide Tanzarten bewundern. Dann trennten sich die Wege für einige Wochen, denn die Linedancer hatten ihren Act am 14. März im Fritz-Husemann-Haus, die Hip-Hop-Gruppen am 1. Mai auf dem Hügel und am 2. Juni beim Kinder-Aktions-Sommerfest auf dem Rathausplatz. Aber am 9. Juni fanden sie beim Stadtteilsommerfest auf dem Neumarkt in Recklinghausen-Süd wieder zusammen. Ein schönes Beispiel für VTG-Gemeinsamkeit trotz getrennter Auftritte.



Linedancer beim Treffen der AsF am 14. März

Ein anderes Beispiel für VTG-Gemeinsamkeit fand sich bei der Aktion von Radio Vest ‚Scheine für Vereine‘. Bei dieser Aktion konnten Vereine bis zu 1.000 € gewinnen. Um an den Gewinn zu kommen, musste der Verein sich bei Radio Vest registrieren, der Name des Vereins musste während der Morgensendung aus dem Los-Topf gezogen und bekannt gegeben werden, und – das war ganz wichtig – ein Vereinsmitglied musste sich innerhalb einer kurzen Zeitspanne beim Sender melden.

Registrierung war kein Problem, dann kam am 10. April das Losglück hinzu, und die Hotline des Senders war kurzzeitig überlastet – so groß war die Zahl der Anrufer. Und damit waren 500 € der Jugendkasse bereits sicher. Um weitere 500 € von Radio Vest zu bekommen, mussten sich mindestens 100 Mitglieder bis 17:00 Uhr in unserem Tanzsportzentrum einfinden.



Hat's geklappt? Natürlich! Es kamen nicht nur die erforderlichen 100 Mitglieder. Es waren bestimmt mehr als 150, einige Schätzungen lagen sogar bei 200. Die ganze Aktion wurde so nicht nur zu einem vollen Erfolg für die Jugendkasse. Die Aktion zeigte auch eindrucksvoll, dass sich Mitglieder aus allen Gruppen für den Verein einsetzen: Die ganz Kleinen und die Großen – die Hip-Hoperinnen und die Breakdancer, die Line und Modern Jazz Dancer, die Gesellschaft-, BSW- und Turniertänzer. Alle kamen! Danke.

//Ups

Udo Schmidt verschärft BSW-Trainingsmethoden

Was ist der Unterschied zwischen Gesellschaftstanz und Turniertanz. Wahrscheinlich gibt es hunderte Erklärungsmöglichkeiten. Vielleicht hilft es, indem man die typische Einstellung der Tänzer und Tänzerinnen beschreibt.

Weil wir uns nicht in die Nesseln setzen und möglichst unvoreingenommen bleiben wollen, greifen wir, zumindest was den Gesellschaftstanz angeht, auf einen kleinen Artikel¹ in einer Wochenzeitschrift zurück. Dort heißt es unter anderem: *...Wir gehen schon seit Jahren ohne große Erwartungen oder Niveausteigerung zusammen tanzen, mein Freund und ich. .. Einmal pro Woche treffen wir uns ... in einer Turnhalle, ... wechseln die Schuhe und sagen dabei jedes Mal dasselbe: „Nachher aber ein Bier, ne?“ Bei der Einstellung verbessert man sich natürlich nicht. Mir gefällt unser fortgesetztes Dilettieren, kaum etwas betreibe ich mit so viel Vergnügen wie ziellosen Gesellschaftstanz. Um in jenen Zustand glücklicher Vertiefung zu kommen, den man Flow nennt, muss man nämlich gar nicht perfekt in etwas sein. Spaß haben reicht völlig...* Der Textausschnitt scheint die Einstellung von Dauer-Gesellschaftstänzern gut zu beschreiben.

Offensichtlich sind Turniertänzer anders. Sie geben sich nicht mit ‚fortgesetztem Dilettieren‘ und mangelndem Streben nach Perfektion zufrieden. Im Gegenteil! Durch hartes Training im Verein, in Workshops und durch Privatstunden wird an der Perfektionierung der Wertungselemente gefeilt und poliert: Die *Musik* als Gesamtwerk bewegungsmäßig umzusetzen, die *Balancen* zu verbessern indem die tanztypischen Körperpositionen zueinander optimiert werden, den *Bewegungsablauf* mit den verschiedenen Strukturen von Bewegungselementen und die daraus entstehenden Verknüpfungen flüssig zu gestalten, und schließlich die *Charakteristik* des jeweiligen Tanzes zum Ausdruck zu bringen. Nicht gerade wenig, was da angestrebt wird. Auf dem langen Weg zur Perfektion

¹ Carmen Böker in *DIE ZEIT* Nr. 24, Seite 59

durchschreiten die meisten Turniertänzer und -tänzerinnen das Zwischenstadium des Breitensportwettbewerbs. Hier werden die Grundlagen für späteren Erfolg gelegt. Eine dieser Grundlage heißt Körperspannung. Wie unser Trainer Udo Schmidt zu sagen pflegt:

„Becken getragen – Rippen geschlossen – flacher Bauch – langer Rücken – Brustbein hoch – Schultern runter – Nacken lang – Kopf getragen!“

Offensichtlich hatten seine Appelle bislang nicht den gewünschten Erfolg und er entschloss sich, an der Wurzel allen Übels zu arbeiten: Der unterentwickelten Rumpfmuskulatur seiner BSW-Trainingsteilnehmer. Probate Übungen, die dort Abhilfe schaffen können und demzufolge zu den Folterwerkzeugen eines jeden Sporttrainers gehören, sind Liege- und Seitstütz.



(Fotos: Monika Bartrow)

Dass die Übungen ordnungsgemäß durchgeführt wurden, ist den Beweisfotos zu entnehmen. Ob sie bei regelmäßiger Durchführung auch zum gewünschten Ergebnis

führen, überlassen wir dem fachkundigen Urteil unseres kritischen Trainers Udo Schmidt. Wir halten auf jeden Fall die weitere Entwicklung unserer BSWler im Auge.

Von Monika Bartrow und Udo Peters

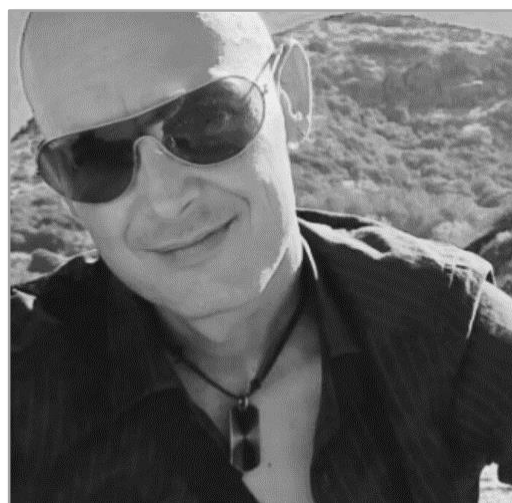
Tanzangebote kommen und gehen – der stete Wandel im Verein

Dass wieder ein „Anfängerkurs“ angeboten wird, der die Basis für einen neuen *Standard- und Latein-Gesellschaftstanzkreis* bilden soll, ist schon bei der Beschreibung der Aktion ‚Mitglieder werben Mitglieder‘ erwähnt worden (siehe Seite 8). Überlegen Sie bitte einmal, wer daran Interesse haben könnte.

Ein weiteres neues Angebot ist der *Discofox-Kurs* für Anfänger und Wiedereinsteiger, der am 15. September beginnen wird. Samstagabends ab 18:00 Uhr? Ja, zu dieser Zeit beginnt auch die Sportschau – das ist bekannt! Aber dann sind die meisten Fußballspiele ja eh schon Historie – live ist da nichts – und man kann sich dank der modernen Technik die Sendung auch gerne noch später ansehen; nachdem man selbst ein wenig sportlich war.

Als Trainer konnte Herr Adriano Serci gewonnen werden. Der geborene Oberhausener wuchs in Sardinien auf und kam 2017 nach Deutschland zurück. Er ist Tanzsportler, Tanzsporttrainer, Wertungsrichter bei internationalen Amateur- und Profiturnieren sowie Choreograf in den Lateinamerikanischen Tänzen und Standardtänzen. Als Profitänzer tanzte er bis 2004 unter anderem im Tanzsportverband WDC (World Dance Council), tourte mit dem Musical ‚Burn the Floor‘ als Tänzer durch die USA und produzierte 2005 ein eigenes Musical.

Die wöchentlichen Übungsabende dauern jeweils 90 Minuten incl. einer kurzen Pause, die bei Discofox durchaus angebracht sein kann. Der Kostenbeitrag für die ersten zehn Übungsabende, also für insgesamt 15 Stunden, beträgt 75 € pro Person. VTG-Mitglieder aus anderen Tanzkreisen zahlen entsprechend der Beitragsordnung lediglich den Zuschlag von 6,00 € pro Monat.



Discofox-Trainer Adriano Serci



Breakdance-Trainer BBoy Kuya

Einen *Breakdance-Kurs* anzubieten war der Versuch, neben den von Mädchen und jungen Frauen dominierten Hip-Hop-Gruppen auch den Boys etwas Attraktives zu bieten. Das sollte eigentlich mit einem echt coolen Trainer wie BBoy Kuya, alias Marcel Gebhard, auch funktionieren. Trotz einer tollen Werbekampagne und des bekannten Trainers war die Zahl der Teilnehmer zu gering, und der Vorstand hat sich dazu entschieden, dieses Angebot Mitte des

Jahres wieder einzustellen. Marcel Gebhard dazu: „Mal sehen, vielleicht klappt’s beim nächsten Mal besser.“ Ja, mal sehen; wir werden die Breakdance-Szene weiter beobachten.

//Ups



Auf der vorherigen Seite war von der Sportschau die Rede. Dort wird nie über Tanzen berichtet – Skandal! Stattdessen widmet sich die Redaktion leichter Kost. Offensichtlich ist auch am folgenden, weiterverbreiteten Spruch etwas dran:

Wenn Tanzen einfach wäre, dann würde es Fußball heißen.

Öko-Check 2017 – VTG erhält 1.000 € als Zuschuss

In der letzten Mitgliederversammlung war es ein Thema: Die immensen Betriebskosten unseres Vereinshauses in Höhe von ca. 39.000 € im Jahr. Ein Großteil dieser Kosten sind Energiekosten für Strom und Wärme. Um Einsparpotentiale in den Bereichen Stromverbrauch und Wärmeverbrauch auszuloten, kam eine Aktion des Landessportbundes wie gerufen.

ENERGIEKOSTEN SENKEN – KLIMA SCHÜTZEN! Unter diesem Motto bietet der Landessportbund NRW seit zwei Jahren einen Öko-Check an. Dadurch erhalten Vereine eine besonders kostengünstige und umfassende Bestandsaufnahme der energetischen und ökologischen Situation ihrer Sportanlagen.

Durch die Unterstützung des Landessportbundes NRW kostete der Öko-Check nur 500 €, also deutlich weniger als die Hälfte des regulären Preises. Nach der späteren (Teil-)Umsetzung von empfohlenen Verbesserungsmaßnahmen und dem Nachweis der entstandenen Kosten bestand die Aussicht auf einen Zuschuss in doppelter Höhe des gezahlten Eigenanteils für die Untersuchung in Höhe bis zu 1.000 €.

Wir haben im Juni 2017 den Öko-Check beantragt, durchgeführt wurde er vom Sachverständigenbüro Dr.-Ing. Jörg Albert im Juli 2017. Die Ergebnisse des Öko-Checks sind auf der VTG-Homepage einzusehen unter:

http://www.vtg-recklinghausen.de/PDFs/Dokumente/Klima/2017-08-02_Bericht-Vestische%20Tanzsportgemeinschaft_lang.pdf

Wir haben folgende empfohlene Maßnahmen aus dem Öko-Check bisher umgesetzt:

- Einbau einer digitalen Zeitschaltuhr für die Warmwasserzirkulation
- Sparstrahlregler Toiletten
- Sparstrahlregler Duschräume
- wassersparende Handbrausen

- Reinigung der Verflüssiger der Kälteanlage
- Erneuerung der Druckschalter, Schaltrelais und Verdrahtung unserer Kälteanlage

Die Ausgaben betragen dafür insgesamt 1.885,54 €. Die durchgeführten Maßnahmen wurden vom LSB voll anerkannt, und im April 2018 konnten wir einen Zuschuss in Höhe von 1.000 € verbuchen.

Wie im Öko-Check nachzulesen ist, gibt es noch weitere Maßnahmen für Einsparmöglichkeiten, die wir in der nächsten Zeit in Angriff nehmen sollten.

Eine kleine Maßnahme, die uns nichts kostet, werden wir sofort umsetzen: Wir werden die Warmwasserversorgung für Handwaschbecken in den Toiletten unterbrechen.

Geprüft wird zurzeit der Einbau von LEDs. Dankbar sind wir für weitere Vorschläge, Ansprechpartner sind dafür natürlich alle Vorstandsmitglieder.

//HKe

Fortsetzung von *DER BEWEGUNGSMELDER* I/II 2017, Seite 8



Termine, Termine,...

Sa, 18.08.2018	Tanztreff
Sa, 01.09.2018	StadtSportVest im Palais Vest
Sa, 01.09.2018	Milonga am Förderturm
Sa, 08.09.2018	Landesmeisterschaften Standard SEN III A und S
Sa, 15.09.2018	Tanztreff
So, 07.10.2018	Turniertag Latein HRG II / SEN I
Sa, 20.10.2018	Tanztreff
Sa, 03. oder 24.11.2018	HIP-HOP-Day
Sa, 10.11.2018	Grün - Gold Ball
Sa, 24.11.2018	Tanztreff
Sa, 15.12.2018	Weihnachtstanztreff

Bitte beachten Sie die ausführlichen Informationen über weitere Veranstaltungen am Schwarzen Brett und im Internet unter <http://www.vtg-recklinghausen.de>. Dort finden Sie die ständig aktualisierten Termine und Uhrzeiten.

Die Bewegungsmelder-Redaktion bedankt sich bei allen Gastautoren, die sie im 1. Halbjahr 2018 mit Beiträgen unterstützt haben. Die Autoren sind für die Inhalte ihrer Beiträge verantwortlich; lediglich die Endredaktion findet durch das Bewegungsmelder-Redaktionsteam statt, wobei sie sich auch das Recht vorbehält, Beiträge zu kürzen.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden der VTG eine schöne Sommerzeit.



Milonga

am Förderturm

mit DJ Nik

01.09.2018, 20-24 Uhr

*im Ballsaal der VTG-Recklinghausen
Karlstr. 75, 45661 Recklinghausen*

Anfahrt: A43 Abfahrt Recklinghausen Hochlarmark,
Abzweig Theodor-Körner-Str. Ri. Herten,
nach Überquerung Westfalenstr. 3.Str. li. Karlstr.



*Vestische Tanzsport-Gemeinschaft
Grün-Gold Recklinghausen e.V.*

Zum ersten Mal bei
der VTG Grün-Gold

Ein „Tanztreff“ für
Liebhaber und
Liebhaberinnen des
Tango Argentinos:
eine Milonga

Der Eintritt ist frei.

Spenden zur
Deckung der
Kosten werden
gerne entgegen-
genommen.



LINGK

Autoglas Autolackierung Unfallinstandsetzung



Unsere Leistungen:

- Unfallinstandsetzung
- Autolackierung
- Achsvermessung
- Autoglas
- Lackversiegelung
- Karosserie- & Fahrzeugtechnik

www.auto-LINGK.de

LINGK

Autoglas Autolackierung Unfallinstandsetzung



Meisterbetrieb seit 1980

Auerstraße 10
45663 Recklinghausen

Tel.: 02361 / 71561

Fax: 02361 / 72537

info@auto-lingk.de



www.auto-LINGK.de